

9. Deutscher Klempnertag

Willkommen in Kassel

Für den 12. und 13. November 1998 hat sich das Klempnerhandwerk einiges vorgenommen: 9. Deutscher Klempnertag in Kassel, Verleihung des Architekturpreises, Vorstellung des Marketinghandbuchs, aktuelle Diskussion der Branche. Doch auch bisher war das Jahr 1998 kein ruhiges Jahr. Die Diskussion um unseren Beruf anlässlich der Novelle der Handwerksordnung zeigte, wie wichtig eine schlagkräftige Verbandsorganisation ist, in der wir engagiert und solidarisch mitarbeiten.

Nur durch das überaus große Engagement zahlreicher Klempnerfreunde ist es gelungen, das Berufsbild des Klempners trotz anderslautender Pläne der Enquetekommission, zu erhalten und sich gegen Vereinnahmungen von anderer Seite zu wehren. Nicht zuletzt die maßgebliche Unterstützung des ZVSHK, durch den Fachverband Bayern und der persönliche Einsatz der Handwerkskollegen Leib und Blamberger sowie die Mobilisierung der Klempnerbranche durch unsere Fachmagazine Baumental und SBZ haben zu diesem für uns existentiell wichtigen Erfolg beigetragen.

Zu den erfreulichen Ereignissen des Jahres gehörte die Eröffnung des Europäischen Klempner- und Kupferschmiedemuseums in Karlstadt, auf das ich aus verständlichen Gründen sehr stolz bin. Allen die zur Verwirklichung dieser Idee beigetragen haben, möchte ich auch auf diesem Wege noch einmal herzlichen Dank aussprechen und auch um Ihre weitere Unterstützung werben.

Qualität und Fertigkeit unseres Handwerks finden aber nicht nur im Museum ihren sichtbaren Ausdruck, sondern auch in den eingereichten Arbeiten für den Architekturpreis des Klempnerhandwerks 1998. Dieser Wettbewerb zeigt einmal mehr die Bedeutung von Metall am Bau als Gestaltungsmittel moderner Architektur und beweist, daß ein traditionsreiches Handwerk auch auf die Zukunft gerichtet ist. Diese Tatsache einer breiteren Öffentlichkeit noch bekannter zu machen und sich in den aktuellen Diskussionen noch besser behaupten zu können, dazu sollen die vielfältigen Diskussionen und Beiträge auf dem diesjährigen Klempnertag beitragen.

Die Fachregeln des Klempnerhandwerks beweisen dabei einmal mehr, die Überlegenheit des deutschen Meistertitels und der Selbstorganisation des Handwerks gegenüber allen angeblich wettbe-

werbsfreundlichen Vorschlägen von Monopolkommissionen und selbsternannten Wettbewerbs-hütern. Die Tatsache, daß das Klempnerhandwerk sich damit selbst strengen Qualitätsanforderungen und -bestimmungen unterwirft, beweist, wie sehr wir unseren Anspruch „Qualität aus Meisterhand“ auch in der Realität einlösen. Mein Dank gilt daher allen an der Erstellung der Fachregeln beteiligten Referenten und Mitgliedern der Fachgruppen und Ausschüsse. Daß unser Beruf auch für den Nachwuchs von zunehmendem Interesse ist, beweist der Anstieg der Ausbildungsverhältnisse im Vergleich zu den Vorjahren um über 7 %. Ein neues Nachwuchsvideo soll diesem Trend Rechnung tragen und darüber hinaus zur Imageförderung unseres Handwerks beitragen. Für die beispielhafte Ausbildungsleistung des Klempnerhandwerks darf ich mich an dieser Stelle bei allen auszubildenden Betrieben bedanken. Der Ausbildungsbeitrag des Handwerks wird zunehmend mehr von der Öffentlichkeit beachtet und findet die Anerkennung, die ihm in der übrigen Wirtschaft leider nicht immer entgegen gebracht wird.

Sie, liebe Gäste des Deutschen Klempnertages, sollten das anspruchsvolle Programm in fachlicher und gesellschaftlicher Hinsicht ausgiebig nutzen – zum gegenseitigen Informationsaustausch, zur Anregung und nicht zuletzt zur Pflege alter und neuer Freundschaften. Über Ihr Kommen und Ihre Unterstützung unserer gemeinsamen Anliegen in der vergangenen und in der vor uns liegenden Zeit bedankt sich und freut sich herzlich



Ihr Heinz Lummel
Vorsitzender der ZVSHK-Bundesfachgruppe
Klempnertechnik

